

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einführungsgeld: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 280.

Freitag den 8. October

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

478. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hessen-Marsch *Fahrbach.*
2. Französische Lustspiel-Ouverture *Kéler-Béla.*
3. Kriegers Gebet, Lied *Frz. Lachner.*
4. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ *Flotow.*
5. An Dich, Walzer *Waldteufel.*
6. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ *Mozart.*
7. Potpourri aus „Die weisse Dame“ *Boieldieu.*
8. Methusalem-Quadrille *Joh. Strauss.*

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiene Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Farnsicht.
Platte.
Warthorn.
Ruine
Sonnenburg.

479. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Feierlicher Marsch *Gounod.*
2. Ouverture zu „Der Freischütz“ *Weber.*
3. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ *R. Wagner.*
4. Aufforderung zum Tanz, Rondo *Weber.*
5. Arie aus „Rinaldo“ *Händel.*
Violine-Solo: Herr Concertmeister Bláha.
6. Ouverture zu „Prometheus“ *Beethoven.*
7. Sängerslust, Polka *Joh. Strauss.*
8. Fantasie über russische Lieder *Schreiner.*

Feuilleton.

Ueber Traubencuren.

Allmählig wird es stiller in den Mineral-Cur- und Badeorten, auch die Seebäder und die Sommerfrischen werden schon schwächer besucht, der Herbst, die fruchtreifende schöne Jahreszeit hat begonnen und bringt uns die Traubencur, welche z. Th. selbständig für sich oder nach vorgängiger Mineralwassercur als Nachcur gebraucht wird.

Unter Traubencur versteht man den methodischen mehrere Wochen hindurch fortgesetzten Genuss reifer, süsser Trauben, die ohne Kerne und Hülsen verzehrt werden. Schon in den ältesten Zeiten kannte man die Heilwirkung dieser Cur, von der Mancher, dem sie verordnet ist, glaubt, dass sie als diätetisches Mittel nicht viel Umstände mache, keine besonderen Rücksichten erheische und leicht ausführbar sei.

Das ist ein Irrthum, denn wenn diese Cur ihren Zweck erfüllen, oder nicht nachtheilig werden soll, so erfordert sie dieselben diätetischen Rücksichten, wie die Mineralwasser- oder Molkencur und ist von gleicher tief eingreifender Wirkung auf den Organismus.

Der frische Traubensaft ist keine indifferente Flüssigkeit; er enthält weit mehr Salze, als die meisten Mineralwässer und seine Bestandtheile wirken auf viele Lebensfunctionen kräftig ein; ist er auch ärmer an Kohlensäure, als die Mineralwässer, so enthält er aber Zucker- und Weinsäure, die nachträglich im Chemismus des Lebens in Kohlensäure sich umsetzen. Der Saft der Traube besteht im Allgemeinen aus Wasser, weinsaurem Kali, weinsteinsaurer und phosphorsaurer Kalkerde, Kochsalz (in einigen rheinländischen Sorten auch Eisensalz); an Säuren: Weinsäure, Citronen-, Trauben- und Aepfelsäure; an indifferenten Stoffen: Extractivstoffe, Gummi, Harz, Farbe-

stoff, Pflanzeneiweiss und einem Riechstoff, die sogen. Blume. Hiernach ist also der Saft eine für Heilzwecke sehr günstige Vereinigung von stickstoffigen und kohlenwasserstoffigen Substanzen, welche das Blutleben umstimmen, den Stoffwechsel beschleunigen, die Absonderungen, namentlich der Nieren, vermehren, auflösend, belebend, eröffnend und zugleich nährend wirken, die Absonderung der Respirationsschleimhäute fördern, Stauungen in denselben lösen und die Secretion der Galle steigern, hierdurch aber wesentliche Heilindicationen bei verschiedenen Krankheiten abgeben. Der Traubensaft ist aber nicht überall in Menge und Verhältniss seiner Bestandtheile übereinstimmend, im Gegentheil, ausser nach der Mannigfaltigkeit der Traubensorten, auch nach der Lage des Culturortes, den Klimaeinflüssen, der Jahreswitterung sehr verschieden. Wärmere Gegenden und warme Jahre geben dem Traubensaft mehr Zucker, nördlichere Gegenden, kalte Jahre, beschattete Weinberge lassen in der Traube mehr saures weinsaures Kali (Weinstein) und freie Säuren aufkommen; selbst das Mehr oder Weniger des Wassers im Saft ist von der Bodeneigenthümlichkeit, der Düngung und der Regenmenge des Jahres abhängig.

Der Traubensaft als Heilmittel soll nicht Mangel an Zucker und nicht Uebermaass an freier Säure haben, die Reife der Trauben bietet das richtige Verhältniss, etwa 14—16 Prozent Zucker dar; zur Traubencur dient daher nur die reife Traube und die Zeit dieser Reife, der Spätherbst, Mitte October, wo auch die Luft gewöhnlich reiner und frischer und für den Aufenthalt in den wärmer gelegenen und sonnigen Weinbergen weniger erschöpfend wird. Uebrigens hängt hier sehr viel von der geographischen und klimatischen Lage des Curortes ab; je milder hier die Jahreszeit der Traubenreife ist, desto günstiger, weil der Curgast sich viel im Freien bewegen muss und ihn hieran die eintretenden kalten und regnerischen Tage hindern würden. Wo die Reife der Trauben es gestattet, ist daher Ende September bereits die Cur zu beginnen. Da einige Sorten früher als andere reifen, wie z. B.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. October 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Heilbronn, Hr. Kfm., Cöln. Eulenstein, Hr. Kfm., Berlin. Loewin, Hr. Kfm., Berlin. Schmidt, Hr. Kfm., m. Fr., Elberfeld. Kunz, Hr. Kfm., m. Fr., Mülheim. Poppen, Hr. Kfm., Waldkirch. Bürklin, Hr. Kfm., Elberfeld.

Allesant: Necker, Fr., Frankfurt. Klein, Fr., Frankfurt. Lichtenberg, Hr. m. Fr., Brüssel. Driesch, Hr. Stud., Freiburg. Lichtenthaeler, Hr. Kfm., m. Fr., Rolandseck.

Belle vue: Nathansohn, Hr. Rent., Petersburg.

Bären: Richter, Hr. Pfarrer m. Fr., Mariendorf.

Schwarzer Bock: Schulz, Hr. Lieut., Magdeburg. Belmont, Fr. m. Tochter, Alzei.

Zwei Bücke: Aumüller, Hr. Bürgermstr., Oberursel.

Cölnischer Hof: v. Poehhammer, Hr. Steuerrath m. Fr., Berlin.

Hotel Dahlheim: Brauns-Drige, Hr., Berlin.

Einhorn: David, Hr. Kfm., Weilburg. Singer, Hr. Kfm., Friedberg. Hassler, Hr., Coblenz. Bendschel, Hr., Coblenz. Schott, Hr., Coblenz. Reingass, Hr., Rhein-
pellen. Kappler, Hr. Kfm., Mainz. Waldecker, Hr. Kfm., St. Gallen. Rapp, Hr. Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel: Linstow, Hr. Dr. m. Fr., Hameln.

Grüner Wald: Huhn, Hr. Kfm., Cöln. Schramm, Hr. m. Frau, Dillenburg. Schneermann, Hr. m. Fr., Oidenburg. Binder jr., Hr. Kfm., Esslingen. Melliart, Hr. Kfm., Karlsruhe. Meller, Hr. Kfm., M.-Gladbach.

Hotel zum Hahn: Caffine, Hr. Kfm., Ems.

Vier Jahreszeiten: Drewsen, Hr. m. Fr., Lachendorf. Balthazar, Hr. Director, Cöln.

Goldenes Kreuz: Jansen, Fr., Elberfeld.

Nassauer Hof: Becker, Hr., London. Becker, Fr., London. Schmülder, Hr., Rheydt. Mayer, Hr. m. Fr., Leipzig. Hahn, Hr. m. Fr., Ludwigsburg.

Curanstalt Nerothal: Hellmich, Fr., Görlitz. Schulz, Hr. Stad. jur., Stuttgart.

Hotel du Nord: Friedland, Hr. Rent. m. Sohn, Petersburg. Cropp, Hr., Honolulu. Schoverling, Fr., Ustar. Caspar, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Aurich. Hecker, Hr. Rent., America. Hennigs, Fr. m. Fam. u. Bed., Copenhagen. v. Lucke, Hr. Reg.-Assessor, Münster.

Vommenhof: v. Kosewitz, Hr., Berlin. Helm, Hr. Kfm., Heidelberg. Mücke, Hr. Kfm., Gotha. Mücke, Fr., Erfurt. Bosseker, Fr., Gotha. Mücke, Fr., Gotha. Parr, Fr., London. Drevermann, Hr. Kfm., Godelsberg. Langmann, Hr. Kfm., Oberhausen. Weeks, Hr. Kfm., Essen. Balzer, Hr. Decan. Breckenheim.

Quellenhof: Pulvis, Hr. Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Keyserling, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Russland. Jaffe, Hr. Stad. phil., Berlin. Lohmann, Frau Consistorialrath Dr. m. Fam., Magdeburg. Teubert, Hr. Rent., Elbing. Grossmann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. De Blé, Fr. m. Sohn, Brüssel. Wright, Hr. Stad., London. Jennings, Hr. m. Fr., London.

Rose: Dressler, Hr. Lieut. m. Fr., Würzburg. Günther, Hr., Dresden. v. Oppenheim, Hr. Wirkl. Geh. Rath, Petersburg. Wachter, Hr., Petersburg.

Hotel Spelmer: v. Ponomareff, Fr. m. Bed., Petersburg. v. Kaehne, Hr. Lieut. m. Fr., Liebhahn. Cohn, Fr. m. Tocht., Berlin.

Tannus-Hotel: v. London. Frau Baron, Livland. Girgensohn, Fr., Livland. Ernst, Fr., Hamm. Unkenbold, Fr., Hamm. Dürendahl, Fr., Hamm. Hoffmann, Hr., Deutz. Kratscher, Hr. Dr. med., Berlin. Blankstein, Hr. Banquier, Thüringen. Dieber, Hr. Rent. m. Fam., Coblenz. Schleifenbaum, Hr., Siegen. Passavant, Hr. Fabrikbes., Michelbacher Hütte. Ballin, Hr. Kfm., New-York.

Hotel Weiss: Miestens, Hr. Redact. m. Fam., Edenkoben. Reimers, Hr. Kfm., Elberfeld. Seitz, Hr. Amtsg.-Rath, Weilburg. Flügel, Hr., Montabaur. Liebmann, Hr. m. Sohn, Tharandt. Weehu, Hr. Dr., London.

In Privathäusern: Heimann, Hr. Dr. med. m. Fr., Warschau. Villa Nizza. Wordsworth Smith, Fr., England. Villa Nizza. Harris, Fr. m. Fam., Nice. Hotel und Pension Quisisana. Gason, Fr. Rent., Irland. Louisenstr. 3. de Carvalha. Fr. Marquises m. 2 Töcht., Paris. Louisenstr. 3. v. Batocki, Hr. Kgl. Kammerherr m. Fam. u. Bed., Bledau. Louisenstr. 3. Cumming, Fr. m. Tocht. u. Bed., Riga. Sonnenbergerstr. 14. Beloff, Fr., Warschau. Sonnenbergerstr. 14. Niessel, Hr. Assessor, München. Sonnenbergerstr. 60. Ward, Fr., England. Villa Nizza.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

Friedrichstr. Nr. 5, nächst dem Museum,

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.

Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hôtels, Familienhäuser &c. &c. „Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden“.

6230

in Creuznach die Ruland- und schwarzer Burgundertraube, so kann man mit diesen die Cur beginnen und die später reifenden Sorten, wie Gutedel und Traminer folgen lassen. Alle solche Sorten, welche bei grossen Beeren einen wässerigen Saft und wenig Zucker enthalten, wie es bei der Kleinberger Traube der Fall ist, eignen sich nicht zur Cur, zumal sie auch spät reif werden; die Gutedel-Sorten und Oesterreicher Trauben (Sylvaner), welche zu Gletsweiler gebraucht werden, sind sehr saftreich und schmecken angenehm süsswürzig, so dass sie beim täglichen Genuß nicht widerwärtig werden. Wo energischer auf den Darm gewirkt werden soll, eignet sich auch die Elben- oder Alpentraube, mit dünnhäutigen zarten, oder wenig kräftig schmeckenden Beeren, die mit den oben genannten Sorten verbunden werden kann.

Es ist im Allgemeinen die Ansicht verbreitet, dass die blauen Trauben zur Cur ungeeignet seien, weil die daraus bereiteten Rothweine die Energie der Verdauung herabstimmen; man muss aber zur Berichtigung dieser irrigen Ansicht darauf hinweisen, dass die Gerbsäure der Rothweine, die den Magensaft dadurch in seiner auflösenden Kraft abschwächt, dass sie das Pepsin desselben niederschlägt, sich nicht im Traubensaft vorfindet, sondern sich erst bei der Mostgährung aus den Traubenhäuten und Kernen bildet, die doch ohnehin bei der Essur nicht mitgenossen werden.

Als selbstständige Cur, oder als Nachcur nach dem Gebrauche von Mineralwässern dient die Traubencur nun vorzüglich, um bereits gelöste Krankheitsstoffe, welche Stockungen in der Blutbewegung der Unterleibsorgane veranlassen, zur Ausscheidung zu bringen, ferner bei chronischen Kartarrhen, die auf Hämorrhoidalzuständen beruhen, bei Blutfülle der Unterleibsorgane, besonders der Leber und Milz, bei Hautleiden, die aus Blutfülle dieser Art hervorgehen.

Im Allgemeinen aber muss bemerkt werden, dass eine Traubencur sich nur für Personen eignet, deren Blutmischung nicht derart gelitten hat, dass sie an Ernährung und Kraft herabgekommen sind, also nicht für solche, die durch chronische Krankheiten oder erschöpfende Durchfälle, Blutungen &c. bereits sehr geschwächt sind, auch nicht in dem letzten Stadium der Tuberkelkrankheit. Die Indication für eine Traubencur muss daher immer dem richtigen Urtheile des Arztes anheim gestellt bleiben.

Wir entnehmen den vorstehenden Artikel dem in Karlsbad erscheinenden Fremdenblatte für die böhmischen Curorte. Derselbe dürfte, speciell für unsere Traubencurgäste, von besonderem Interesse sein.

Allerlei.

Warschau-Wiener-Eisenbahn 5 pCt. Prioritäten VI. Serie. Die nächste Ziehung findet im October statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 Mark.

Ein seltsamer Vorfall ereignete sich dieser Tage auf dem Luganersee. Als das mit Menschen angefüllte Dampfschiff, das zwischen Melide und Lugano verkehrt, unter dem Bogen der Brücke bei Melide hindurchfuhr, stiess in Folge des niedrigen Wasserstandes ein Rad auf dem Felsen auf. Dies brachte einen Herrn so aus der Fassung, dass er im ersten Schrecken in den See sprang, worauf ein Sohn und zwei Töchter hinter ihm

nachfolgten. Dadurch wurden die übrigen Reisenden in nicht geringer Aufregung versetzt, und es entstand einen Augenblick lang eine wahre Panik, die leicht schlimme Folgen hätte haben können. Glücklicherweise konnte man bald die Leute beruhigen, als sie sahen, dass keine Gefahr vorhanden sei. Ohne dass Jemand zu Schaden kam, erreichte man in heiterer Stimmung Lugano.

Aus der Schule. Lehrer: „Nun, Karlchen, wir nehmen an, ich habe 12 Äpfel und 20 Birnen, davon gebe ich Dir den vierten Theil, was hast Du dann? — Karlchen (nach einigem Besinnen): Bloß 3 Äpfel und 5 Birnen!“ — Lehrer: „Ganz richtig, Karlchen, Du hast 3 Äpfel und 5 Birnen, was hab' nun aber ich?“ — Karlchen: „Recht o'verschämmt thöilt, Herr Lehrer!“ — Lehrer: „Nun, Klara, erkläre mir einmal das Sprichwort: Morgenstund hat Gold im Mund! was will man damit sagen?“ — Klara: „Man will damit sagen, dass man in den Morgenstunden noch recht wacker ausschlafen soll!“ — Lehrer: „Jaköble, warum kommst Du nicht rechtzeitig in die Schule? Jetzt ist's schon eine halbe Stund' zu spät!“ — Jaköble: „Drom hot mei' Mutter de Kaffee so schpät kocht!“ — Lehrer: „Des ischt ganz gleich. Ein anders Mol, Jaköble kommst halt ung'kocht! Verstande?“

— Sonntagsjäger (nachdem er abgefeuert): „Donnerwetter! — grad diesmal, wo ich beinahe getroffen hätte, muss ich wieder fehlen!“

— Schneider: „Sag' mer noh au', Bauer, worom Dei' Schwein so donnderschlächtig schreit?“ — Bauer: „Des ischt sonderbar, des wurd wahrscheinlich noh kein Schneider ig'seha hau'!“

— Ein Bauernweib steht vor der Thüre, der Kirche gegenüber, in die sich eine zahlreiche Menge hineindrängt: „No, wenn dia Aelle en die Kirch' 'nei' ganget, do ganget se net Aelle 'nei'!“

— Dienstmann (einen Betrunkenen auf der Strasse findend und aufhebend): „Donnerwetter! der ischt amol b'soffe, der hot g'wiss bei dem hoisse Wetter e Bierbad g'nomme!“

— Frau: „Du schliessest Dich nur immer in Dein Studierzimmer ein, sitzest immer über den leidigen Büchern. Ich glaube, wenn ich Deine Gesellschaft geniessen wollte, müsste ich mich wohl in ein Buch verwandeln.“ — Mann: „Du thätest mir damit wirklich einen Gefallen, liebe Frau, und zwar müsstest Du ein Kalender sein, von dem jährlich eine neue Ausgabe erscheint.“

— Reisender: „Aber, liebe Frau, Eure rothen Strümpfe sind doch eigentlich eine sehr unreinliche Tracht, wenn Ihr sie lange tragt!“ — Schwarzwälderin: „Noi' Herrie, do theant Ihr Euch allaweg täusche. Lueget, selle Schtrümpf' braucht mer net emol z'wäsche!“

— Backfisch (sich mit ihrem Bruder zankend): „Jetzt lässt Du mich aber endlich einmal in Ruh und hältst Dein ungewaschenes Maul oder Du kannst mir die Tournüre hinaufsteigen!“

Ein neuer Titel. Ein vielbeschäftigter Arzt, der für eine Ortskrankenkasse angestellt ist, erhielt folgendes Schreiben von einem Mitgliede derselben: „Herr Doctor! Ich bitte Sie, mich heute zu besuchen. (Unterzeichnet:) August N. N., Patient.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
6. Oct. 10 Uhr Abends	751.4	+ 14.0	90 %
7. „ 8 „ Morgens	750.5	+ 10.4	89 „
1 „ Mittags	750.1	+ 16.0	77 „

6. Oct. Niedrigste Temperatur + 12.8, höchste + 20.2, mittlere + 16.5.
Allgemeines vom 7. October. Gestern Mittag bedeckt, Regentropfen, West; Abends theilweise heiter; heute Morgen Than, Nebel, bedeckt, kühl, still; später etwas aufgehellter.
Maier.



Trauben-Cur-Halle,

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Italienische Goldtrauben** à 40 Pfg. pro. Pfd.
Meraner à 40

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Submissions-Ausschreiben.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von

16 Livree-Ueberröcken und
20 Hosen

für Bedienstete des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden.
Lieferungstermin: 1. November 1886.

Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis

Samstag, den 9. October, Vormittags 9 Uhr

unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. October 1886.

Städt. Cur-Direction.
Ferd. Heyl.

Bekanntmachung.

Der **Wirthschaftsbetrieb** in den neu hergestellten und erweiterten Räumen der **Burg-Ruine Sonnenberg** soll vom 1. Januar 1887 ab, zunächst auf die Dauer von 5 Jahren, neu verpachtet werden.

Pachtlustige wollen schriftlich unter Angabe des Pachtgebotes bis spätestens zum 15. October d. Js. ihre Offerten verschlossen an die unterzeichnete Verwaltung einreichen.

Nähere Bedingungen sind auf dem Bureau der Cur-Verwaltung, an welches man sich auch wegen eventueller Besichtigung der Ruine wenden wolle, zu erfahren.

Wiesbaden, den 24. September 1886.

Städt. Cur-Direction.
F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dittl.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Griechische Weinstube & Café

Griechische, deutsche, französische und spanisch Weine
in reichhaltiger Auswahl und guter Qualität.

F. Urban & Cie., 15a Langgasse 15a, Weinhandlung.

Hôtel und Restaurant Schützenhof

im Mittelpunkte der Stadt.

72 Zimmer — **Pension** — Schattiger Garten.

Vorzügliche Küche. Diverse Exportbiere. Anerkannt gute Weine.

6290

Mässige Preise.

Martin & Weygandt.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.

Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.

Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen.

Draperies et Nouveautés.

6585

C. Merkel'sche Kunstaussstellung

neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur ganz kurze Zeit ausgestellt:

HANS MAKART'S letzte Kunst-Schöpfung

„Der Frühling“, grosses Prachtgemälde.

Entrée: 1 Mark. Abonnementen frei.

6803

Täglich geöffnet von Morgens bis Abends.

Reit-Institut

Wiesbaden — Luisenstrasse No. 4 — Wiesbaden

Reit-Unterricht für Damen und Herren.

Zwei Mal wöchentlich Reiten mit Musik von 8—9 Uhr Abends.

6799

Pension für Pferde und Dressur.

Taunus-
strasse 3

Hôtel Alleesaal

der Trinkhalle
gegenüber.

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2.50

Abonnement.

Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt

controllirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Dr. Michaelis.

Melkzeit von 6—8 Uhr Morgens und 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

Frühstücke, Diners à part & Restauration à la carte im Freien.

6234

Frau **G. L. Hoffmann Wice.**

Café

Restauration „**TIVOLI**“ Wilhelmstrasse 4

Diners von 12 bis 2 Uhr von Mark 1.50 an

Restauration den ganzen Tag

CHARCUTERIE

Grosses Lager reingehaltener Weine — Conserven — Spirituosen

6523

Carl Herborn.

Weinstube zum Johannisberg

6330

5 Langgasse 5

Vorzügliche billige Weine verbunden mit guter
Küche. — Speisen à la carte.

J. Süss.

GESCHWISTER STRAUSS

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof.

Specialität: **Damen- & Kinder-Wäsche**

eigener Fabrikation.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

6524

Bade-Artikel. — Corsetten.

Bijouterie

Joallierie

6403

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Bad-Ems

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Colonnade 13—14.

Orfèvrerie

Objets d'art

Ich wohne jetzt

39 Luisenstrasse 39.

Hofrath Dr. med. G. Koch,

Dirig. Arzt der Elisabethen-Heilanstalt,
Specialarzt für Kinder-Krankheiten.

6795

Dr. med. C. Goetz, prakt. Arzt
und Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Sprechstunden: 9—11^{1/2} Vorm.

3—4 Nachm.

6715

Wiesbaden.

Adolfstrasse 16.

„Hof Adamsthal“

Beliebter Ausflugsort. $\frac{3}{4}$ Stunden von der Stadt, inmitten des Waldes mit schöner Aussicht auf den Rhein. Bequem erreichbar auf schattigen Wegen. — Allzeit frische Kuhmilch. Flaschenbier und Apfelwein. Ländliche Speisen. — **Ausgewählte Weine renommierter Weinfirmen Wiesbadens.**

6422

Fritz Niederhäuser.

Fisch-Restaurant.

Schöne Lage, inmitten des Waldes mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, Bergstrasse. Bequem erreichbar in $\frac{3}{4}$ Stunden auf schattigen Wegen. Feine Weine, **Wiesbaden's** gute Biere, ausgezeichnete Küche. Der Restaurateur: **A. Kroeck.**

6687

Winter Residence

Bath Kreuznach, Hôtel DIEHL-SCHMIDT.

First class Family Hôtel central & quiet. Comfort of guests especially considered. Excellent cooking. Moderate Prices. English Style.

6562



C. Maquet Vereinigte Fabriken

vormals Lipowsky-Fischer
Heidelberg

berühmte und leistungsfähige Spezialfabrik für

Sanitäts- & Badeapparate

Krankenstühle in allen
Fahrstühle Combinationen.
Tragstühle
Kranken-Betten,
Bettische, Closets,
Bidets und alle Apparate
zur **Krankenpflege.**

Prospecte gratis. 6561

Strumpf- & Tricotwaaren - Fabrik

W. Thomas, 23 Webergasse 23 6451

Grösste Auswahl

Strümpfe, Socken, Unterkleider

Professor Jäger's Normal-Unterkleider

Tricot-Taillen eigener Fabrikation

12 Qualitäten, mehr als 100 Farben, von $2\frac{1}{2}$ bis 40 Mark

Tricot-Kleider, Tricot-Anzüge — Seidene und wollene Châles

Seidene Damen-Handschuhe, 4 Knopflänge, Paar Mark — 65 Pf.

Reinseidene „ „ 7 „ 1. 40 „

Stets Eingang von Neuheiten!

J. M. ROTH

1 grosse Burgstrasse 1

Niederlage der Wein-Grosshandlung
von **Klett & Co.** dahier

empfehlen deren **Rhein-, Mosel- & Bordeaux-Weine,**
Champagner, Mousseux &c. 6447

H. & R. Schellenberg

2 Webergasse 2 6344 45 Zell 45
Wiesbaden. Frankfurt a. M.

Niederlage der Württ. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Spezialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die Güte sämtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleistet. Grösstes Lager in deutschen, französischen und englischen Schmucksachen in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Jet &c. &c. Reichste Auswahl in echten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung, echten Silber- und mit 18 carat. Goldbelegten Bijouterien (sehr haltbar im Tragen), Römischer und Renaissance-Schmuck, Schmucksachen mit feinsten Simili-Diamanten und Pariser Fantasie-Schmuckgegenständen aller Art. Luxus-, Gebrauchs- und Fantasie-Artikel in Cuivre poli, Porzellan, Terracotta, Majolika &c. Beste Britannia- und Nickel-plattirte Waaren. Schreibzeuge, Cigarrenschränke, Wand-platten, altdeutsche Krüge, Operngläser, Messer, Crayons.



Preise billigt!!!

In allen Buchhandlungen der Stadt vorrätig:

Vom deutschen Strom.

Bilder von den Ufern des Rheins von **Ferdinand Heyl.**

Preis: 3 Mark.

Auf das frisch und anregend geschriebene Werk des rheinkundigen Verfassers darf wohl ganz besonders aufmerksam gemacht werden. 6583

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaktion und Aufstellung

Gartenwirthschaft

Bierstadter Felsenkeller

Bierstadterstrasse No. 21.

5 Minuten vom Curhause. Grosser schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht. Vorzügliche Biere und Weine. Ausgezeichnete Küche. Süss- und Dickmilch. Reelle Preise. 6269 **Chr. Höck.**

Wiesbaden.

Israelitisch Hôtel & Restaurant

6254 zum „Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Damen-Mäntel-Confection.

Nouveautés

der Saison 6681

in grosser Auswahl.

— Neueste —

Regenmäntel.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

6328



Cognac,

feinster franz. Marke, ärztlich empfohlen. in Flaschen à 80 Pf., 2 M. und 4 M. empfiehlt

Fr. Frick,

6135 Oranienstrasse 2.

Spielwaaren - Lager

der feinsten und neuesten Artikeln Billigste Preise.

Emil Seib, grosse Burgstr. 16.

Alfred von Goutta

Zither-Virtuose und Componist 6727

ertheilt **Zither-Unterricht**

und nimmt Einladungen an zu

Privat-Soiréen.

Sprechstunden täglich von 11 bis 1 Uhr

Kirchgasse 11, II. 6477

Gesang-Unterricht.

Frau **Amélie Wulff** aus Stockholm, Schülerin des **Professor Berg** (Lehrer der Frau Jenny Lind) ertheilt Unterricht nach dieser berühmten Methode. Sprechst. von 11—12 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. **Spiegelgasse 4 (Wenz).** 6787

Bad Schwalbach

Villa Concordia

eleg. Priv.-Logis u. grössere Fam.-Wohnung. m. Balkons, billigs!, m. u. o. Pension. 6544

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension 6413 **Family-Pension.**

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen. 6157

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhause.

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension. 6535

B. Schmidt.

Villa Monbijou

Parkstrasse — Erathstrasse 11

6575 gleich beim Curhause
Möblirte Etage, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bäder im Hause.

Hôtel garni

6498 38 Wilhelmstrasse 38
geräumige, elegant einger. Zimmer m. Balcon.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6159 **Frl. André. Miss Rodway.**

Taunusstrasse 45

möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche 6764 und einzelne Zimmer.

Wilhelmstr. 42a, Ecke der gr. Burgstrasse, I. Etage, elegant möbl. Salon m. Balkon, Schlafzimmer u. separatem Eingang. 6802

Villa Heubel

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch **Pension**, billige Preise. 6226

Pension Créde

6182
Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)
Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Pension Fiserius

formerly **Vautier**
Leberberg 1 6511

Gut möbl. Zimmer, vorzügl. Pension.
Friedrichstrasse 19 II. 6560

Russische Pension Elisabethenstrasse No. 31. 6794

Britannia, Wilhelmstr. 40

Möblirte Winterwohnungen mit Küche per 1. November 6571

Pension Mon-Repos

6798 **Frankfurterstr. No. 6.**

Neuer Unterrichts-Cursus!

Buchhaltung, Bankrechnen, dtsc., franz. u. engl. Correspondenz u. Grammatik &c. ertheilt nach den neuesten Methoden 6797 **L. Schmidt, Saalasse 30.**

Russische Privatstunden werden gegeben, sowie auch Uebersetzungen geliefert. Zu erfragen: Bahnhofstrasse 16, II. Stock bei Frl. v. Wittenheim. 6796

First rate German, French and English lessons by a highly recommended lady. Excellent references. Add. at the office of this paper. 6800

Als Beitrag zur Errichtung des National-Denkmal für den Prinzen Friedrich Carl von Preussen erhielt ich von Herrn Rentner Prieger 10 Mark, was ich dankend mit der Bitte um weitere Beiträge, bestätige. **Ferdinand Heyl**, Curdirector.